



Die Auszeichnung **best practice-Hochschule** wird vom CHE jährlich an jeweils eine Fachhochschule und eine Universität vergeben. Eine Gutachterkommission wählt die Bewerber aus, denen es auf vorbildliche Weise gelingt, einen umfassenden Reformprozess einzuleiten. Ausschlaggebend sind der Innovationsgehalt der Maßnahmen und der Stand der Umsetzung.

Unter den Universitäten zeichnet die Gutachterkommission die Ruhr-Universität Bochum als *best practice-Hochschule 2004* aus.

Zur Begründung

Als eine der größten deutschen Universitäten hat die Ruhr-Universität Bochum Reformen auf zahlreichen Gebieten eingeleitet und vielfach erfolgreich durchgeführt. Als vorbildlich betrachtet die Gutachterkommission insbesondere die Aktivitäten zur Entwicklung von Serviceangeboten, etwa bei der Beratung der Studierenden oder bei der Personalentwicklung. Der Netzwerkgedanke wird umfassend gefördert.

Im Bereich der Autonomiesteigerung hat die Ruhr-Universität Bochum nicht nur drei Zielvereinbarungen mit dem Land Nordrhein-Westfalen abgeschlossen, sondern zudem auch ein internes Mittelzuweisungsmodell entwickelt, das bereits im Bereich von Organisationseinheiten außerhalb der Fakultäten erprobt worden ist. Mit der Einführung eines Globalhaushaltes und einer leistungsorientierten formelgebundenen Mittelzuweisung seit dem Haushaltsjahr 2004 wird die strategische Steuerung durch Mittelzuweisung verstärkt. Eine interne Kreditierung und eine Co-Finanzierung bestimmter Maßnahmen stärken die Leistungsorientierung und erhöhen die Verantwortlichkeit der einzelnen Einheiten. Die Ruhr-Universität Bochum will so gezielt Beiträge zum Hochschulprofil fördern.

Umfassende Maßnahmen dienen der Qualitätssicherung. Neben der systematischen Erstellung von Lehrberichten finden in Kooperation mit anderen Hochschulen Lehr-evaluationen statt. Die bislang in allen Fällen erfolgreiche Akkreditierung von Studiengängen wird intern sorgfältig vorbereitet. So müssen Personal, Curricula und finanzielle Ressourcen sichergestellt sein, bevor ein externes Verfahren zur Akkreditierung eingeleitet wird. Eine verbindliche Evaluationsordnung wird einzelne Verfahren der Qualitätssicherung zusammenführen. Ein gesondertes akademisches Controlling ist durch die Schaffung von zwei Stellen für operatives und strategisches Controlling eingerichtet worden.

Die Umstellung auf die gestuften Studiengänge ist an der Ruhr-Universität Bochum nicht nur im Bereich bisheriger Magister- und Diplomstudiengänge außerordentlich weit fortgeschritten, sondern sie wird auch für die Lehrerausbildung konsequent und tiefgreifend durchgeführt. Auch die Studienprogramme in den Rechtswissenschaften

und der Medizin werden umfassend reformiert. Die Gutachterkommission erkennt zudem an, dass sich die Ruhr-Universität Bochum in besonderer Weise mit der Frage der Schnittstellenarbeit zwischen Universität und Schule auseinandersetzt und hier mit der KinderUniBochum, dem Alfred-Krupp-Schülerlabor und der SchülerUni beispielgebende Initiativen entfaltet.

Beispielhaft ist der Stellenwert, der an der Ruhr-Universität Bochum dem außerordentlich wichtigen Thema Personalentwicklung beigemessen wird. Einerseits gilt dies für den Bereich Karriereberatung für die Studierenden (KoBra), andererseits gilt dies aber auch für die Mitarbeiter der Hochschule. Nicht nur durch die Schaffung einer Stabsstelle für Personalentwicklung, sondern auch durch die Entwicklung von Hochschulmanagement-Kompetenzen, durch die Durchführung von Führungskräfteentwicklung als Personalentwicklung und durch die Einführung von Mitarbeitergesprächen zeigt die Ruhr-Universität hier große Initiative. Durch das Angebot strukturierter Promotionsstudiengänge und die Einführung der Juniorprofessur werden diese Bemühungen auch auf die gezielte Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses ausgedehnt. Dabei spielen Fragen der Gleichstellung, wie ein Anreizsystem zur Förderung von Frauen auf Qualifizierungsstellen zeigt, eine zentrale Rolle.

Mit zehn Sonderforschungsbereichen, drei DFG-Forschergruppen und insgesamt zwölf Promotionskollegs hat sich die Ruhr-Universität erfolgreich um die Ansiedelung strukturierter Programme der Nachwuchsförderung bemüht. Ein Forschungsschwerpunkt der Ruhr-Universität Bochum liegt dabei auf dem Gebiet der Life Sciences. Dieses Profilmerkmal wird in Kooperation mit der Stadt Bochum und dem Land Nordrhein-Westfalen entwickelt. Als erste Hochschule in Nordrhein-Westfalen hat die Ruhr-Universität Bochum mit der „Rubitec – Gesellschaft für Innovation und Technologie“ eine Transfergesellschaft geschaffen. Sie fördert zudem in enger Kooperation mit der Stadt Bochum Existenzgründungen und führt ein gezieltes Standortmarketing durch. Fragen des Marketings misst die Ruhr-Universität Bochum national wie international große Bedeutung bei. Mit dem mittlerweile finanziell unabhängigen Informationsdienst Wissenschaft, den die Ruhr-Universität gemeinsam mit der Universität Bayreuth und der Technischen Universität Clausthal-Zellerfeld begründet hat, ist zudem eine wichtige Institution der Vernetzung von Wissenschaft und Öffentlichkeit geschaffen worden.

Im Bereich der Internationalisierung bemüht sich die Ruhr-Universität erfolgreich um internationale Spitzenwissenschaftler und betreibt als Mitglied des Hochschulkonsortiums GATE internationales Hochschulmarketing. Neben internationalen Promotionsangeboten, etwa im Rahmen der International Graduate School of Neuroscience oder der mit der Universität Dortmund betriebenen Max-Planck-School in Chemical Biology, hat sie ein umfangreiches internationales Studienangebot und zahlreiche Serviceangebote geschaffen.

Verwaltungsaufgaben werden vielfach bereits in digitaler Form wahrgenommen. Ein virtuelles Sekretariat nimmt alle Aufgaben des Studierendensekretariats wahr. Auch im Bereich der Lehre zeigt die Ruhr-Universität Bochum, dass die Virtualisierung in den Alltag der Hochschule Einzug gehalten hat. Neben dem virtuellen Beratungsportal und der digitalen Prüfungsverwaltung fällt hier besonders eine ‚Virtuelle Fakultät‘ auf, die für das Fach ‚Angewandte Informatik‘ Lehrende verschiedener Fachrichtungen zusammenfasst.